

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21)	Anmeldenummer:	GM 398/2011	(51)	Int. Cl.:	F24H 9/06	(2006.01)
(22)	Anmeldetag:	14.07.2011			F16L 59/02	(2006.01)
(24)	Beginn der Schutzdauer:	15.04.2014			F16M 5/00	(2006.01)
(45)	Veröffentlicht am:	15.06.2014				

(30) Priorität:
27.07.2010 DE (U)202010010715 beansprucht.

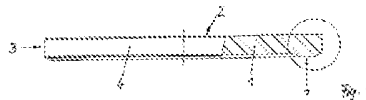
(56) Entgegenhaltungen:
DE 8416517 U1
GB 906367 A
US 5677026 A

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
SEIBEL + REITZ GMBH & CO. KG
35216 BIEDENKOPF (DE)

(74) Vertreter:
HÜBSCHER H. DIPL.ING., HELLMICH K. W.
DIPL.ING.
LINZ

(54) **PODEST FÜR WÄRMETECHNISCHE GERÄTE**

(57) Es wird ein Podest für wärmetechnische Geräte, umfassend einen geschäumten Tragkörper (1) mit Geräteaufstellfläche (2) und einer die Außenkontur (3) des Tragkörpers (1) bestimmenden Flankenfläche (4) beschrieben, wobei der Tragkörper (1) mindestens teilweise mit einem metallischen Mantel (5) abgedeckt ist. Um vorteilhafte Konstruktionsverhältnisse zu schaffen, wird vorgeschlagen, dass die Außenkontur (3), in Podestdraufsicht gesehen, mindestens teilweise kurvenförmig ausgebildet ist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Podest für wärmetechnische Geräte, wie Speicherbehälter, Heizkessel oder dergleichen gemäß dem Oberbegriff des Schutzanspruchs 1.

[0002] Um derartige Geräte nicht direkt auf dem Boden aufstellen zu müssen (Stichwort: Standsicherheit bei Unebenheiten) und um auch für eine Wärmedämmung und einen Feuchtigkeitsschutz gegen den Boden zu sorgen, werden derartige Geräte in der Regel auf solchen mehr oder weniger flache Podeste aufgestellt, die beispielsweise aus einem geschäumten Tragkörper mit Geräteaufstellfläche und einer die Außenkontour des Tragkörpers bestimmenden Flankenfläche bestehen, wobei der Tragkörper mindestens teilweise mit einem metallischen Mantel abgedeckt ist. Der Tragkörper besteht dabei beispielsweise aus Polyurethan-Schaum und der Mantel aus mehr oder weniger dünnem Blech, das aber punktuellen Belastungen durch das aufzusetzende Gerät widerstehen können muss. Ein solches Podest, von dem hier auch ausgegangen ist, ist gemäß Prospekt der Anmelderin aus dem Jahr 2008 bekannt. Hierbei handelt es sich um ein rechteckiges, flach-kastenförmiges Gebilde, bei dem ein den Mantel bildender Blechzuschnitt zur Ausbildung der Flankenflächen ringsum abgekantet werden muss, die abgekanteten Flankenflächen gegeneinander fixiert werden müssen und der in eine entsprechende Form eingesetzte Hohlkörper schließlich mit Polyurethan-Schaum ausgeschäumt wird. Der Vollständigkeit halber sei bezüglich solcher Podeste, die allerdings keine Ausschäumung besitzen, andererseits aber ebenfalls eine flach-kastenförmige Rechteckform aufweisen, auf die DE 298 23 188 U1 und DE 93 09 966 U1 verwiesen.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ausgehend von einem Podest der eingangs genannten Art, dieses weiter zu verbessern.

[0004] Diese Aufgabe ist nach der Erfindung mit einem Podest mit den Merkmalen des Schutzanspruchs 1 gelöst.

[0005] Vorteilhaft sind damit die bisher üblichen eckigen und damit auch herstellungsaufwändigen Grundformen vermieden, ganz abgesehen vom stilistischen Nebeneffekt der Anpassung an die in der Regel zylindrischen Formgebungen insbesondere von Speicherbehältern und dies verbunden auch damit, dass das neuartige Podest auch keine Stolperecken mehr aufweist. Bevorzugt wird dabei die Ausführungsform, bei der das Podest in Draufsicht Kreisform hat. Soweit noch näher zu erläuternde Ausführungsformen in Betracht zu ziehen sind, die auch die Grundbedingung der mindestens teilweisen Kurvenförmigkeit erfüllen, so ist dies derart zu verstehen, dass derartige Podeste insbesondere dafür bestimmt sind, mit ihrer geraden Flanke gegen eine Wand des Aufstellraumes positioniert zu werden.

[0006] Das erfindungsgemäße Podest wird anhand der zeichnerischen Darstellung von Ausführungsbeispielen nachfolgend näher erläutert.

[0007] Es zeigt

[0008] Fig. 1 die bevorzugte Ausführungsform des Podestes teilweise im Schnitt und in Seitenansicht;

[0009] Fig. 2 das Podest gemäß Figur 1 in Draufsicht;

[0010] Fig. 3 vergrößert und etwa im Maßstab 1:1 den Teilschnitt durch den Podest gemäß Figur 1 und

[0011] Fig. 4 bis 6 Draufsichten auf besondere Ausführungsformen.

[0012] Das Podest besteht aus einem geschäumten Tragkörper 1 mit Geräteaufstellfläche 2 und einer die Außenkontur 3 des Tragkörpers 1 bestimmenden Flankenfläche 4, wobei der Tragkörper 1 mindestens teilweise mit einem metallischen Mantel 5 abgedeckt bzw. quasi bekleidet ist. "Mindestens teilweise" berücksichtigt dabei, dass der Mantel 5 nach unten offen sein kann, um den nach unten geringfügig aus dem Mantel 5 herausragenden Tragkörper 1 (siehe insbesondere Figur 2) direkt lastaufnehmend auf dem Boden aussetzen zu können.

[0013] Bei der in den Figuren 1 bis 3 dargestellten und bevorzugten Ausführungsform ist die erfindungsgemäße Bedingung der Kurvenförmigkeit durch die dargestellte Kreisform des Mantels 5 erfüllt, dessen Hohlraum, wie einleitend vorerwähnt, nach Einbringung des vorzugsweise einfach durch Tiefziehen bzw. Prägen ausgeformten Mantels 5 in eine geeignete und abdeckelbare Form mit (insbesondere FCKW- freiem) Polyurethan ausgeschäumt wird. Die aus Figur 3 als bekannt erkennbare geringfügige Abkröpfung 6 des unteren Flankenrandes nach innen und die ebenfalls bekannte Ausformung der Bodenseite des Polyurethan-Kernes in Form eines kreisringförmigen Bodenaufлагewulstes 7 kann dabei ohne weiteres ebenfalls beibehalten werden.

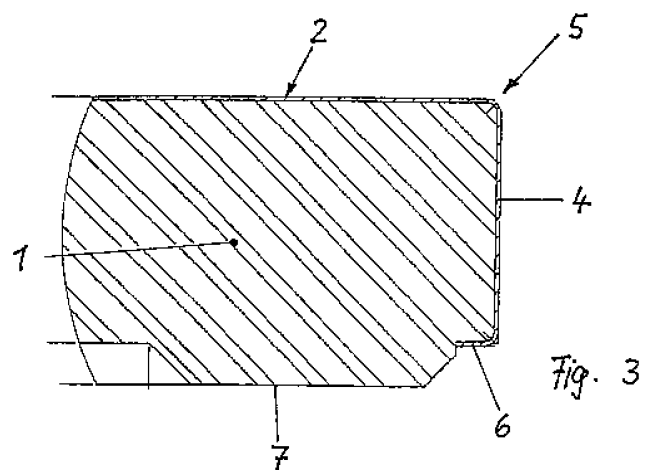
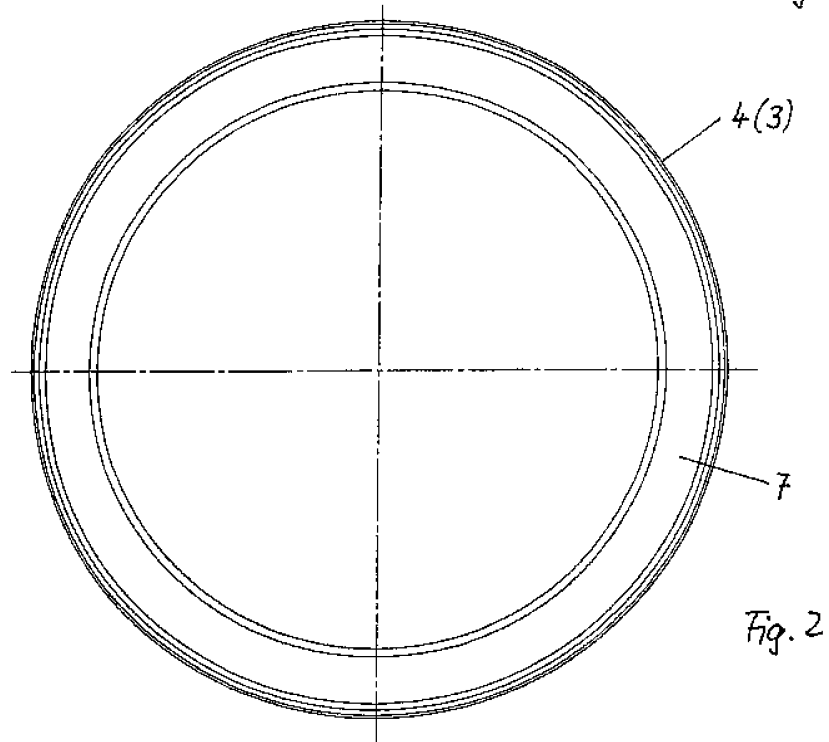
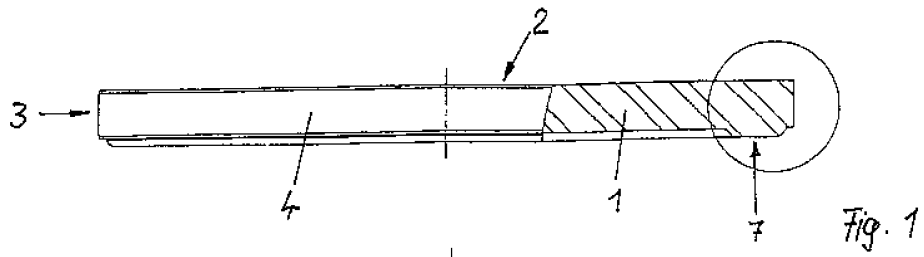
[0014] Die in den Figuren 4 bis 6 dargestellten besonderen Ausführungsformen sind insbesondere und wie vorerwähnt dafür bestimmt, um das jeweilige Podest mit seiner geraden Flanke 8 gegen eine Wand des Geräteaufstellraumes (insoweit etwas fixiert) stellen zu können.

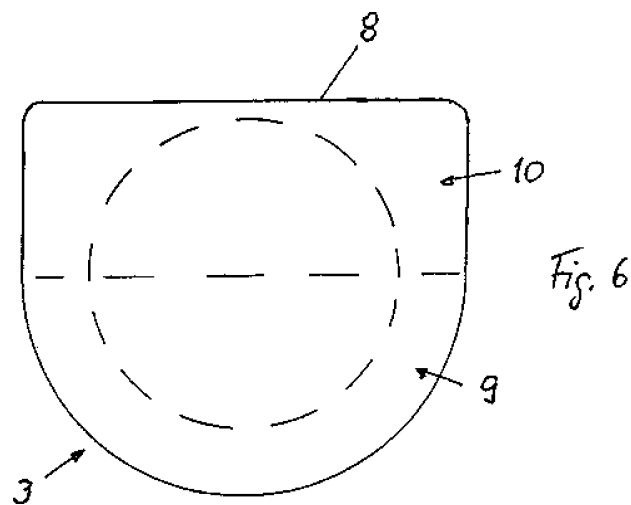
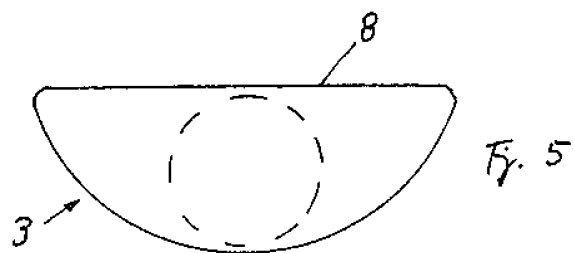
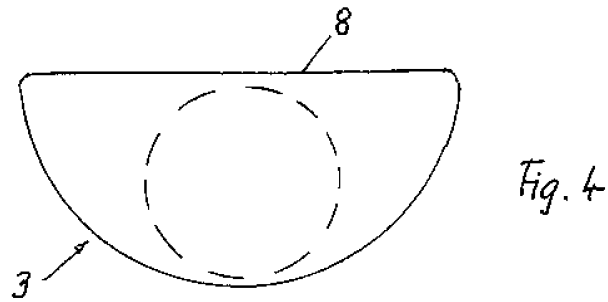
[0015] Die Ausführungsform nach Figur 4 stellt dabei ein Podest in Halbkreisform dar, die nach Figur 5 ein Kreissegment und die nach Figur 6 eine Kombination aus einem Halbkreis und einem Rechteck. Mit Rücksicht auf Tiefzieh- bzw. Prägbarkeit des jeweiligen Mantels 5 sind die Eckbereiche, wie dargestellt, vorzugsweise abgerundet ausgebildet.

Ansprüche

1. Podest für wärmetechnische Geräte, umfassend einen geschäumten Tragkörper (1) mit Geräteaufstellfläche (2) und einer die Außenkontur (3) des Tragkörpers (1) bestimmenden Flankenfläche (4), wobei der Tragkörper (1) mindestens teilweise mit einem metallischen Mantel (5) abgedeckt ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Außenkontur (3), in Podestdraufsicht gesehen, mindestens teilweise kurvenförmig ausgebildet ist.
2. Podest nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Außenkontur (3) kreisförmig ausgebildet ist.
3. Podest nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Außenkontur (3) halbkreisförmig ausgebildet ist.
4. Podest nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Außenkontur (3) aus einem halbkreisförmigen Teil (9) und aus einem sich daran anschließenden rechteckigen Teil (10) gebildet ist.
5. Podest nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass der die Geräteaufstellfläche (2) und die Flankenfläche (4) abdeckende Mantel (5) aus einem einteiligen Blechzuschnitt gebildet sind.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen





Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
F24H 9/06 (2006.01); **F16L 59/02** (2006.01); **F16M 5/00** (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:
F24H 9/06 (2013.01); **F16L 59/02** (2013.01); **F16M 5/00** (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
F24H, F16L, F16M

Konsultierte Online-Datenbank:
EPDOC, WPI

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **14.07.2011** eingereichten Ansprüchen **1–5** erstellt.

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	DE 8416517 U1 (RÖHL) 30. August 1984 (30.08.1984) Beschreibung Seite 2, Fig. 1	1, 5
Y		2
Y	GB 906367 A (PERCY GEIKIE DONALD, ASS BUILDERS MERCHANTS) 19. September 1962 (19.09.1962) Beschreibung Seite 1, Zeilen 88–88	2
A	US 5677026 A (SANTOLI MICHAEL [US]) 14. Oktober 1997 (14.10.1997) Zusammenfassung, Fig. 3	1, 2

Datum der Beendigung der Recherche:
02.12.2013

Seite 1 von 1

Prüfer(in):
KUTZENBERGER Thomas

¹⁾ **Kategorien** der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.